

## Arbeitsplan des Landesseniorenbeirates M-V e. V. für das Jahr 2024

*Grundlage des Arbeitsplanes des Landesseniorenbeirates M-V ist das Gesetz zur Stärkung der Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben in Mecklenburg-Vorpommern (Seniorenmitwirkungsgesetz M-V - SenMitwG M-V) vom 26.07.2010.*

Der Landesseniorenbeirat vertritt die Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren in Mecklenburg-Vorpommern auf Landesebene und ist ein Organ der Meinungs- und Willensbildung sowie des Erfahrungsaustausches auf sozialem, politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet. Der Landesseniorenbeirat setzt sich aus 36 gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Seniorenbeiräte der Landkreise und kreisfreien Städte zusammen. Weitere Mitglieder sind ferner eine Einzelperson und Ehrenmitglieder.

### **Für das Jahr 2024 stellen wir uns folgende Aufgaben:**

1. Monatliche Arbeitsberatungen des Vorstandes
  - a) Durchführung am Sitz der Geschäftsstelle
  - b) Drei gemeinsame Beratungen in ausgewählten Kreis- und kommunalen Beiräten
  - c) Durchführung von mindestens zwei Klausurtagungen mit den Vorsitzenden der Kreissenorenbeiräte zur Koordinierung der Aufgaben des LSB
2. Durchführung von thematischen Regionalkonferenzen und zweitägigen Weiterbildungsveranstaltungen zu seniorenpolitischen Themen sowie Themen der Altenparlamente und Beförderung des Generationendialogs auf Landesebene und Förderung des Erfahrungsaustausches der Mitglieder untereinander.
3. Unterstützung der Seniorenbeiräte bei der Organisation der Arbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten und Kommunen, sowie bei der Bildung weiterer Seniorenbeiräte in den Kommunen und die Erfassung vorhandener Beiräte. Durchführung von gemeinsamen Arbeitsberatungen und Erfahrungsaustauschen mit kommunalen Seniorenbeiräten.
4. Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern des Landesseniorenbeirates M-V auf Landesebene auf der Grundlage des gemeinsamen Positionspapiers vom März 2004 und Gewinnung weiterer Partner.
5. Fortführung des Generationendialogs gemeinsam mit dem Landesjugendring M-V auf Landesebene sowie in den Landkreisen und Kommunen.
6. Gemäß den Beschlüssen der letzten Altenparlamente werden wir den Prozess der Digitalisierung im Land mitgestalten, aber auch die analoge Teilhabe für Seniorinnen und Senioren sicherstellen.
7. Unterstützung und Mitarbeit bei der Erarbeitung „seniorenpolitischer Gesamtkonzepte“ in den Kommunen auf der Grundlage der Beschlüsse des 10. 11. und 12. Altenparlaments und Berücksichtigung seniorenpolitischer Forderungen auf der Grundlage der Ergebnisse der Arbeit der Enquetekommission „Älter werden in M-V“ durch die Kommunen unter Einbeziehung kommunaler Seniorenbeiräte.
8. Durchführung einer zweitägigen Weiterbildung im April 2024 mit Vertretern kommunaler Beiräte zu aktuellen Themen der Seniorenpolitik und Aufgaben von Seniorenbeiräten.
9. Durchführung der Landesseniorentage 2024 im Landkreis MSE.
10. Besetzung und Aktivierung von Arbeitsgruppen im Landesseniorenbeirat zu
  - Gesundheit/Pflege/Wohnen im Alter
  - Sport und Prävention
  - Seniorenbildung
  - Digitalisierung, Bildung und Förderung der Medienkompetenz Älterer

## Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

- Recht/Erarbeitung von Stellungnahmen zu Gesetzen und Verordnungen
  - AG Seniorensicherheit
- durch die Erarbeitung von Konzepten über Themenschwerpunkte und die Gewinnung neuer Arbeitsgruppenleiter.
- durch Gesprächsrunden von Vorstand und Arbeitsgruppenleitern zur Ausrichtung der Arbeitsgruppen und Diskussion von Schwerpunktthemen im I. Halbjahr 2024
11. Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit für Seniorenpolitik durch
- Kontakt zu den Medien
  - Herausgabe eines Newsletters zu aktuellen Themen der Seniorenpolitik aus Europa, Bund und Ländern
  - Vierteljährliche Herausgabe des „Seniorenkurier“ als Print- und digitale Ausgabe, Einordnung ständiger Themen wie: Zwischen den Monaten, Digitalisierung, Psychiatrie, Seniorensicherheit, Ernährung, Pflegestützpunkte, Verbraucherschutz und AAL-Systeme
  - Pflege der Homepage
12. Aktivitäten zur Verbesserung der Sicherheit von Senioren durch:
- Mitarbeit in und Leitung der AG „Seniorensicherheit“ des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Gebiet der inneren Sicherheit und Verkehrssicherheit und im Vorstand des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung.
  - halbjährlichen Gedankenaustausch der Mitglieder der AG „Seniorensicherheit“ des LSB und Aufbau eines Netzwerkes unter Einbeziehung weiterer regionaler Partner.
  - Fortführung des erfolgreichen Projektes „Seniorensicherheitsberater“ mit pensionierten Polizeibeamten gemeinsam mit dem Landeskriminalamt, den Polizeipräsidien und Kreispräventionsräten.
  - Bearbeitung des Themas „Gewalt in der Pflege“
  - Vorbereitung einer Festveranstaltung gemeinsam mit dem LKA zu 10 Jahre Seniorensicherheitsberater.
13. Konsultationen mit den Fraktionen der demokratischen Parteien des Landtages zu gesellschaftlichen Themen, wie die Umsetzung der Beschlüsse des 10., 11. und 12. Altenparlamentes, die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Enquetekommission und die Erarbeitung von seniorenpolitischen Gesamtkonzepten auf Landesebene und in den Kommunen und die Teilnahme an Anhörungen der Landtagsausschüsse zu Gesetzentwürfen und Sachthemen und die Abgabe von schriftlichen Stellungnahmen.
14. Besonderes Augenmerk richten wir auf die Umsetzung der Beschlüsse des 12. Altenparlamentes, und hier insbesondere die Resolutionen zu aktuellen Themen, wie:
- Bildung im Alter – für alle ermöglichen
  - Solidarisch durch die Krise! Größere soziale Ausgewogenheit bei Bewältigung von Auswirkungen der Krise
15. Vorbereitung des 13. Altenparlamentes durch ein von der Landtagspräsidentin berufenes und vom LSB geleitetes Organisationskomitee.
16. Regelmäßige Konsultationen mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatskanzlei M-V und den Ministerien in M-V, insbesondere dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V, Erarbeiten von Stellungnahmen und Empfehlungen zu Gesetzentwürfen und dem Erlass von Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften, Programmen und Plänen zur Gestaltung der Seniorenpolitik sowie der Wirksamkeit des SenMitwG.
17. Mitarbeit in folgenden Landesgremien:
- Landespflegeausschuss, (Überarbeitung EQG)
  - Geriatriebeirat (Geriatrie: Altersheilkunde)

## Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern

- Verbraucherschutz im Justiz- und Landwirtschaftsministerium
  - Strategieguppe III Gesundes Alter(n) des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft des Landes M-V
  - Verkehrssicherheitskommission, VMV; (Seniorenticket, Verkehrssicherheitsplan)
  - Landeskoordinierungsgruppe „bürgerschaftliches Engagement“
  - Medienkompetenz-Netzwerk, Medienaktiv M-V
  - Aktionsbündnisses für Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern
  - Forum Ländliche Entwicklung und Demografie“
  - Kuratorium der Ehrenamtsstiftung M-V
  - Runder Tisch gegen Einsamkeit – Mitarbeit in den Arbeitsgruppen
  - UAG „Leben im Alter“ – Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm für M-V
18. Aktive Teilnahme am PART-Projekt der Universität Rostock zu den Herausforderungen der Partizipativen Forschung im Bereich Demenzforschung sowie forensischer Psychiatrie.
19. Unsere weitere Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesseniorenvertretungen BAG LSV überprüfen wir, um seniorenpolitische Themen auch auf die Tagesordnung der Politik auf der Bundesebene zu setzen und uns für deren Durchsetzung um Mehrheiten zu bemühen. Weiterführung von Erfahrungsaustauschen mit Landesseniorenvertretungen und Schaffung von Netzwerken mit gemeinsamen Interessen.
20. Ausbau der Beziehungen zu weiteren Initiativen, Netzwerken, Verbänden und Vereinen in M-V (Europäisches Integrationszentrum, Erwerbslosenbeirat, Behindertenverband, Alzheimergesellschaft usw.) und bundesweiten Initiativen, Netzwerken, Verbänden und Vereinen.
21. Weiter Umsetzung der Kooperationsvereinbarung des Landessportbundes M-V e. V. und des Landesseniorenbeirats M-V e. V. „Für ein aktives und gesundes Älterwerden, für ein Miteinander der Generationen, für gesellschaftliche Teilhabe auch im Sport!“ durch den Abschluss von Vereinbarungen zwischen Seniorenbeiräten und Sportbünden der Landkreise.
22. Durch die Mitgliedschaft aktive Mitarbeit in den Vereinen und Initiativen Landesarmutskonferenz, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung M-V e. V. und Haus der Begegnung Schwerin e. V.
23. Mitarbeit in der Bundesarbeitsgemeinschaft Vorbereitung und Durchführung von Ehrenamtsmessen in M-V beim Deutschen Roten Kreuz Landesverband, bzw. in den Landkreisen.
24. Unterstützung der Ausbildung und Projektarbeit von seniorTrainern durch den Landesseniorenbeirat, die Seniorenbeiräte der Kommunen, der Landkreise und der kreisfreien Städte.

Arbeitsberatungen, Klausurtagungen und andere Veranstaltungen können sowohl als Präsenzveranstaltungen als auch Videokonferenzen organisiert und durchgeführt werden.

Banzkow, den 11.10.2023